

Einfluß Frankreichs (die Güte) oder Rußlands (die Nutzen) stand. Diesem Zustand machte der gewandte Gustav III. (1771—92) dadurch ein Ende, ¹⁷⁷¹ ^{bis} ¹⁷⁹² daß er den Reichsrat zu einer Abänderung der Verfassung zwang. Hiernach erhielt der König die ausübende Gewalt, während dem Reichsrat nur die Rechte eines beratenden Körpers zugeteilt wurden. Da der König aber dem in der Zeit liegenden Streben nach Neuerungen allzusehr ergeben war und viele kostspielige Einrichtungen nach französischem Muster traf, die ihn veranlaßten, das Branntweinmonopol einzuführen, und als er sich gar mit Rußland in einen Krieg einließ und darauf dachte, die Königsherrschaft in Frankreich wieder herzustellen, da verschworen sich gegen ihn die Unzufriedenen, unter denen der ehemalige Gardeoffizier Ankarström ihn auf einem Maskenball tödtlich verwundete. Zwölf Tage darauf starb er am 29. März 1792. 1792

III. Vom Ausbruch der großen französischen Staatsumwälzung (1789) bis zur Neugründung des Deutschen Reiches (1871).

1. Das Zeitalter der französischen Revolution und der Herrschaft Napoleons (1789—1815).

§. 147. Die französische Revolution. Ursachen und Ausbruch.

1. Im Laufe des 18. Jahrhunderts hatte sich gegenüber der unumschränkten Königsmacht, wie sie in Frankreich seit Ludwig XIV. geübt ward, der Gedanke nach einer gewissen Berechtigung der Unterthanen und gegenüber der Bevorzugung des Adels und der Geistlichkeit das Verlangen nach gleichem Recht für alle geltend gemacht. Die Volksvertretung (*états généraux*) war seit 1614 nicht mehr einberufen worden, und die immer zunehmenden Staatslasten waren von den Bürgern und Bauern allein zu tragen, welche nur etwa ein Drittel aller Ländereien besaßen, während die zwei ersten Stände, der Adel und die Geistlichkeit, für ihre großen Besitztümer fast keine Abgaben zu bezahlen hatten und überdies noch die Inhaber der einträglichsten Staatsämter waren. Zu diesen finanziellen Mißverhältnissen und jener politischen Ungleichheit kam die Sittenlosigkeit des Hofes und die Willkür der Regierung (*lettres de cachet*) hinzu, um die Mißstimmung in den weitesten Kreisen der Bevölkerung zu erregen. Dieselbe fand Ausdruck in der Litteratur der Aufklärung, wie sie von Voltaire, Rousseau, Montesquien, Diderot, d'Alembert u. A. vertreten war, und neue Nahrung in der Befreiung der nordamerikanischen Staaten (§. 143, 2), welche den Franzosen zeigte, was die Erhebung eines Volkes gegen die Gewaltthätigkeit vermag.

2. Die in Frankreich vorhandene Gährung des Volkes kam dadurch zum Ausbruch, daß die Geldnot des Staates aufs höchste gestiegen war, und die Regierung des 1775 auf den Thron erhobenen Königs Ludwigs XVI. 1775